

Übermittlung
der
Kontaktdaten
von der Stadt
HH an das
KOKU

- I. Nachdem wir der zentralen Meldestelle der Stadt HH unser Projekt vorgestellt haben, wurde unsere Anfrage zur Datenübermittlung positiv beschieden.
- II. Regelmäßig (ca. viermal im Jahr) erfragen wir eine passwortgestützte Übermittlung der Kontaktdaten aller in diesem Zeitraum in HH Neugeborener an das KOKU.

Sichere
Aufbewahrung
der
Kontaktdaten
im KOKU

- III. Wir bewahren den verschlüsselten Datenträger mit den Kontaktdaten in den Räumen des KOKU auf. Wir haben sichergestellt, dass nur Mitarbeiter_innen des KOKU Zugang zu den Daten haben.
 - a. Der Zutritt zu allen KOKU-Räumen und den dort untergebrachten Aufbewahrungsinventar ist durch technische Maßnahmen gesichert (Transpondersysteme und konventionelle Schließtechnik).
 - b. Wir kontrollieren den Zugriff auf die Daten durch Passwortregelungen zur Legitimation sowie durch automatische passwortgestützte Bildschirmsperren.

Erstellung und
Versendung
der
Erstanschreiben
an die
Familien

- IV. Wir versenden Erstanschreiben an die Eltern der Neugeborenen, um uns vorzustellen und das Interesse an unseren Projekten zu wecken. Dazu erstellen wir auf Basis der vorliegenden Kontaktdaten zunächst einen Serienbrief.
- a. Wir haben eine geschulte KOKU-Mitarbeiterin mit der Erstellung des Serienbriefs betraut. Sie unterliegt – ebenso wie alle anderen KOKU-Mitarbeiter_innen – der Verschwiegenheitspflicht nach § 7 HmbDSG (Hamburgisches Datenschutzgesetz).
 - b. Wir drucken die Erstanschreiben vor Ort in der internen Universitätsdruckerei. Auch die Druckereimitarbeiter_innen sind, wie alle Beschäftigten der Universität Hamburg, ebenfalls auf das o.g. Datengeheimnis verpflichtet.
 - c. Die fertiggestellten Erstanschreiben versenden wir über die zentrale Poststelle der Universität an die Eltern.

Einverständniserklärung der Eltern zur weiteren Kontaktaufnahme wird erteilt

Einverständniserklärung der Eltern zur weiteren Kontaktaufnahme wird nicht erteilt

V.

- a. Wenn die Eltern nach Erhalt des Erstanschreibens wünschen, dass wir sie für eine konkrete Studieneinladung in Zukunft telefonisch oder per E-Mail kontaktieren, senden sie die ausgefüllte und unterschriebene Einverständniserklärung über die zentrale Poststelle an uns zurück.

V.

- b. Zwölf Wochen nach Versenden der Erstanschriften an die Eltern, löschen wir alle Daten, zu denen keine Einverständniserklärung vorliegt. Es erfolgt keine weitere Kontaktaufnahme durch das KOKU.

Weiter-
verarbeitung
und Sicherung
der elterlichen
Rückantworten
am KOKU

- VI. Die schriftlichen Rückantworten, die wir von den Eltern erhalten, legen wir in unserem Archiv ab. Wir haben sichergestellt, dass nur Mitarbeiter_innen des KOKU Zugang zu diesen Daten haben (vgl. III).
- VII. Mit der elektronischen Weiterverarbeitung der erhaltenen Rückantworten haben wir eine geschulte KOKU-Mitarbeiterin betraut. Sie ergänzt die entsprechenden Kontaktdaten durch die zusätzlichen Daten aus der Einverständniserklärung.
- VIII. Die Eltern können Ihre Einverständniserklärung jederzeit widerrufen. Wir löschen dann die gesamten Kontaktdaten.

Kontaktaufnahme mit den Eltern durch das KOKU per Telefon oder E-Mail

- VIII. Um die Eltern über konkrete Studien des KOKU zu informieren und sie und ihre Kinder zu einer Teilnahme einzuladen, kontaktieren wir sie telefonisch oder per E-Mail. Wir halten die Termine elektronisch fest. Wir haben sichergestellt, dass nur KOKU-Mitarbeiter_innen Zugang zu den Daten haben (vgl. III). Nach Studienende löschen wir diese Daten.
- X. Zusätzlich schicken wir den vereinbarten Termin den Eltern per E-Mail zu.

Studien- durchführung im KOKU

- XI. Bei jedem konkreten Studientermin informieren wir die Eltern über Inhalt und Ziel der Studie.
- XII. Die Eltern erklären bei jeder konkreten Studienteilnahme ihres Kindes schriftlich ihre Einwilligung. Die schriftlichen Einwilligungen legen wir in unserem Archiv ab (vgl. VI).
- XIII. Die Eltern können jederzeit ihre Einwilligung zur Teilnahme an einer Studie widerrufen. Wir löschen die bis dahin ggf. erhobenen Daten ihres Kindes.

Nach der Studie: Datenauf- bereitung und Speicherung

- XIV. Die während einer Studie erhobenen Daten speichern und verarbeiten wir anonymisiert und geben sie nicht an Dritte weiter.
- XV. Die Datenspeicherung und -verarbeitung erfolgt ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken. Unsere Auswertungen beziehen sich stets auf eine ganze Gruppe von Kindern, nie auf einzelne Kinder und ihre Leistungen.
- XVI. Die elektronischen Daten, die wir während einer Studie aufzeichnen (je nach Studie handelt es sich dabei um Videodaten, Blickbewegungsdaten oder Elektroenzephalogramm-Daten) speichern wir auf einem zugangsbeschränktem Server des Regionalen Rechenzentrums.
- XVII. Die schriftlichen Daten, die wir ggf. während einer Studie aufzeichnen (bspw. Fragebogen, Studienprotokoll) legen wir in unserem Archiv ab (vgl. VI).

Öffentliche Verfahrens- beschreibung

Bei Interesse lassen wir Ihnen zusätzlich gerne die öffentliche Verfahrensbeschreibung unseres Forschungsprojektes zukommen.

Bitte setzen Sie sich dazu über die unten stehenden Kontaktdaten mit uns in Verbindung.